

An den Herrn Präsidenten
des Südtiroler Landtages

Anfrage

In unserer modernen Gesellschaft kommt der technischen Infrastruktur für die Übertragung von Daten und für die Kommunikation ständig wachsende Bedeutung zu. Es steht wohl außer Zweifel, dass es sich hierbei um Infrastrukturen handelt, welche im Interesse der gesamten Allgemeinheit liegen und von strategischer Bedeutung sind. Da sie im Interesse der Allgemeinheit liegen und somit nicht nur rein technische Funktionen zu erfüllen haben, sondern auch eine hohe soziale Bedeutung einnehmen, erscheint es überlegenswert, dass solche Ressourcen nach Möglichkeit im Eigentum der Gemeinschaft sein und verbleiben sollten.

Gleich wie etwa bei den heimischen Wasserressourcen, welche für die Allgemeinheit bestimmt sind und daher auch von dieser kontrolliert, verwaltet und geschützt werden sollten, sollten auch andere strategische Einrichtungen mehrheitlich im Eigentum der Allgemeinheit, sprich des Landes oder anderer öffentlicher Körperschaften verbleiben bzw. zurück geholt werden, sofern sie sich in Privatbesitz befinden.

Dies vorausgeschickt stellt der Unterfertigte folgende dringliche Fragen an die zuständigen Mitglieder der Südtiroler Landesregierung:

1. Ist die Landesregierung der Ansicht, dass strategische Ressourcen dem Volk gehören und von diesen geführt und kontrolliert werden sollten?
2. Kann die Brennercom als eine strategische Einrichtung dieser Art betrachtet werden?
3. Wenn ja, ist es dann nicht überlegenswert, diese Infrastruktur als mehrheitlich öffentliches Eigentum abzusichern und sie auf diese Weise der privaten Spekulation zu entziehen?
4. Welche Möglichkeiten bieten sich, eine mehrheitliche Privatisierung zu unterbinden?
5. Welche Garantien bestehen, dass die Brennercom in absehbarer Zeit nicht mehrheitlich Privateigentum wird und dadurch dem Prinzip der Gewinnmaximierung privater Spekulation überantwortet wird?
6. Wie stehen derzeit die Eigentumsverhältnisse in dieser Gesellschaft ?

Um dringliche schriftliche Beantwortung und detaillierte Aufgliederung der Frage unter Punkt 6. wird ersucht.

L.Abg. Georg Pardeller

Bozen, 19.12.2011